



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Landesweite und flächendeckende Einrichtung von
Jugendberufsagenturen“ (Drucksache 20/363)

Stärkung des Übergangsmagements in Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Wer junge Menschen bei ihrem Übergang von der Schule in den Beruf fördern und begleiten will, muss für eine gute Zusammenarbeit aller Partnerinnen und Partner im Übergangsbereich sorgen.

Zu diesem Zweck wurde das Konzept der Jugendberufsagentur entwickelt und in den letzten Jahren im Land sukzessive umgesetzt. Jugendberufsagenturen gewährleisten, dass Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre individuell beraten und unterstützt werden. Dieses Konzept wurde 2019 im Auftrag der Landesregierung evaluiert.

Der Landtag bittet die Landesregierung unter Berücksichtigung des Evaluationsergebnisses, das Konzept der Jugendberufsagentur flächendeckend und auf einem durchgehend hohen Niveau in allen Kreisen und Kreisfreien Städten zu befördern. Der Landtag bittet die Landesregierung zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden, den Schulträgern, den bestehenden Jugendberufsagenturen, der Agentur für Arbeit, den Kammern sowie weiteren hier tätigen Organisationen und Verbänden eine Fach- und Vernetzungstagung zur „Stärkung des Übergangsmagements durch Jugendberufsagenturen“ durchzuführen.

Die Fach- und Vernetzungstagung soll Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, wie das Übergangsmanagement – und dabei auch die Rolle der Jugendberufsagenturen - frühzeitig und flächendeckend in allen Kreisen und Kreisfreien Städten weiterentwickelt werden kann.

Die Fach- und Vernetzungstagung soll das gemeinsame Verständnis von Jugendberufsagenturen weiterentwickeln und den Aufbau weiterer Jugendberufsagenturen unterstützen. Damit wird auch ein Beitrag gegen den vielfach vorherrschenden Fachkräftemangel in vielen Bereichen der Arbeitswelt geleistet.

Peer Knöfler
und Fraktion

Malte Krüger
und Fraktion